

ADXB-Mitgliederversammlung 2021

Die ADXB Mitglieder Versammlung wird voraussichtlich im Herbst stattfinden, da im Frühjahr die Covid 19 Situation noch keine verlässlich zu planende Veranstaltung zulässt. Ein dazugehöriger Termin wird rechtzeitig in einem Rundschreiben verlautbart werden. Bis dahin verbleiben alle Funktionäre des Klubs im Amt. Im Herbst wird dann neu gewählt.

DX-Camp Döbriach in Kärnten 2021

Der Organisator des DX-Camp Döbriach, **Franz Ladner**, hat den **Termin für heuer 2021** wie folgt bekannt gegeben: **Samstag, 10. Juli bis Samstag, 24. Juli 2021**. Wir freuen uns natürlich über den stattfindenden Termin. Auf diesem Camp ist es relativ leicht den Covid 19 Abstand einzuhalten – beim Lagerfeuer am Abend kann man sich ja auch mit etwas Abstand gut unterhalten. Siehe auch Homepage: <http://www.dxcamp.org>



Nachfolger für die ADXB-Klubleitung

Liebe Klubmitglieder !!

Leider haben sich bis jetzt noch keine verlässliche Zusagen für den Job der Klubleitung und des stellvertretenden Organs ergeben.

Sollte bis zum Herbst bei der Mitgliederversammlung noch keine personelle Nachfolgeentscheidung sich ergeben, müssten wir mit Ende 2023 das Ende des ADXB-Klubs in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verkünden.

Dann haben wir 52 Jahre lang als Klub bestanden und unsere Dienste den Mitgliedern angeboten.

Man kann sich melden bei

Harald Süß: adxbuess@aon.at /

Tel 0664 66 25512 oder bei

Franz Brazda: franz.brazda@gmail.com /

Tel 0664 562 8620

Funkausstellung LAA 2021

Wie uns soeben der Veranstalter in Person von **Robert Thenmayer OE3RTB** per E-Mail mitteilte, wird es Covid bedingt heuer keine Funkausstellung in Laa geben.

Die nächste Funkausstellung in Laa an der Thaya wird daher erst für 2023 geplant.

Rundbrief des ADXB

Herausgeber: Austrian DX Board,

c/o Muisches Zentrum, Zeltgasse 7, A-1080 Wien

Chefredaktion: Harald Süß, Tel.: 02287-5162

Layout: Franz Brazda

Bankverbindung: UniCredit Bank Austria AG 660 021 007,

BLZ 12000

IBAN AT62 1200 0006 6002 1007

Das Radiomuseum Grödig in Salzburg

In dieser Radio-Erlebniswelt werden neben ca. 300 historischen Exponaten mit Radios aller Art auch Radio-Bastelworkshops angeboten.

Man kann auch Morsezeichen üben und telefonieren wie in Omas Zeiten. Es werden auch Sonderführungen für Schulklassen, Werkstattgespräche und Grammophon Vorführungen angeboten.

Bitte um vorherigen Kontakt – wegen Corona Öffnungszeiten.

Der Betreiber dieses Museums, Herr **Hans Walchhofer** hat das ADXB und seine Mitglieder eigens zu einer Sonderführung eingeladen. Wenn es Corona zulässt, kommen wir auf Euch zu.

Kontakt kann man knüpfen über deren Homepage:

www.radiomuseum-groedig.at bzw. über Mobiltelefon: 0676 6757107 oder via E-Mail: H.Walchhofer@aon.at



50 Jahre Jubiläums QSL Karte von Döbriach 2020

Museumshof Chörau bei Leipzig/Deutschland

Im östlichen Teil Deutschlands liegt zwischen Leipzig und Berlin der Ort Chörau.

Dort befindet sich ein interessantes Museum, das mit Gegenständen aus der ehemaligen DDR befüllt ist und von **Torsten Winger** betrieben wird.

Unter anderem befindet sich auch ein Radiobereich, ein weiterer mit Antennen und Fernsehapparaten.

Diese sehr umfangreiche Privatsammlung ist als Museum gestaltet zeigt sonst selten gesichtete Schaustücke, wie zum Beispiel den ersten in Thüringen gebauten Fernseher mit der Typenbezeichnung „EFu T1“

Dazu der link des Museums:

<http://www.museumshof-choerau.de/start.html>

Und der link zu einer genauen Beschreibung samt historischem Hintergrund zu dem gezeigten Fernseher Typ „EFu T1“:

<https://www.elektromuseum.de/wissen-arnstaedter-fernsehtwicklung.html>



Die Kontaktdaten des Museums, das von April-November Sonntags Nachmittag geöffnet hat:

Torsten Winger,
Dorfstr. 6, OT Chörau,
D-06386 ,Osternienburger Land, Deutschland

Tel.: +49 34909 709905, Mobil: +49 163 8264397

E-Mail: Museumshof-Choerau@web.de

Praxisbericht ALINCO DJ-X11E Empfänger von OM Rudolf Sanda

Wer möchte schon wenn man zu Fuß unterwegs ist, ein unhandliches Gerät für den Funkempfang mitschleppen? Ich gehöre da nicht dazu, deswegen kam zu meinem Empfangs-Equipment der Alinco DJ-X11E vor einem Jahr dazu. Dieser Breitband-Funkempfänger im Miniformat ist praktisch für unterwegs weil klein und dennoch leistungsstark. Er deckt den Frequenzbereich von 50 kHz bis 1,3 GHz ab und ist für viele Anwendungen verwendbar.

Bereits seit 2010 ist er auf dem Markt und auch heute noch verfügbar.

Das kleine Format war für mich nur eine der vielen Anforderungen die ich mir an das Gerät gestellt hatte.

Ein Online Kauf ohne vorher testen zu können ist eine der Kriterien, die ich unbedingt ausschließen wollte.

Ich kontaktierte die Firma NEUHOLD ELECTRONIC in Graz und vereinbarte einen persönlichen Besuch.

Die Beratung war perfekt und der Kauf wurde daraufhin erfolgreich abgeschlossen.

Mit in der Kaufüberlegung waren die Geräte ICOM IC-R6 und IC-R30. Aber die Bandbreite oberhalb von 1 GHz (die ich nicht verwende) und der wesentlich höhere Preis von über 700 EUR waren ein „NO GO“ für mich in diesem Fall.

Dann zu Hause ging es an den Empfangstest in der heimatischen Umgebung von Wien-10.

Es war klarerweise festzustellen, dass mit einer externen Antenne, die für den jeweiligen Frequenzbereich geeignet sein sollte, eine wesentliche Steigerung der Empfangsleistung zu verzeichnen war. Die Verwendung des Gerätes im Auto lässt sich auch gut realisieren. Dazu sind aber auch eine Antennenhalterung (am besten mit Alu-Schiebemasten) und die Verwendung frequenzabgestimmter Zusatzantennen zu empfehlen. Die externe Stromversorgung kann über den KFZ-Stromadapter Alinco EDH-33 erfolgen, oder über eine eigene gebaute Variante mit max. 6V Sicherung. Wenn es das Wetter wieder zulässt werde ich das Ganze mit der Diamond D-130JN Discone Breitband- Empfangsantenne 25 - 1300 MHz am 4m Alu-Schiebemast testen.

Von den 1600 (!) Speicherplätzen sind schon viele belegt und natürlich ein Kanal im 2 m-Amateurfunk hat Priorität 145.750 MHz – wo die tägliche Abendrunde vom Exelberg bei Wien stattfindet – Meinen Gruß an die Teilnehmer Runde (einige sind selbst begeisterte DX-Hörer wie ich mitbekommen habe) an dieser Stelle von mir. Aber auch unterwegs beim Wandern und hier in Verbindung mit der Wonder Wand WIDEBANDER QRP Allband Antenne 1.8 bis 432 MHz oder der HB9CV 2 m/70 cm (beide Antennen passen gut in den Rucksack und haben fast kein Gewicht) ist die Verwendung des ALINCO DJ-X11E einfach fantastisch und perfekt.

Einen ausführlichen Testbericht vom ALINCO DJ-X11E findet sich unter anderen auch in der Zeitschrift Funkamateure (Ausgabe 9 / 2010). Die Zeitschrift bietet gegen 1,49 € Testberichte von diesem und vielen anderen Geräten auf folgender Homepage an: <https://www.fa-pdf.de/DJ-X11>

Abschließend noch ein paar ausgewählte Gerätedaten:

Maße: Höhe (ohne Antenne) 12,5 cm, Breite 7cm und die Tiefe 3,5cm.

Gewicht: 235g mit Antenne & Batterie – Also klein & handlich.

Frequenzbereich Haupt-Empfänger: 50 kHz - 1299,9875 MHz durchgehend (Allmode)

Frequenzbereich Sub-Empfänger: 118-171 MHz / 336-470 MHz (AM / NFM)

Empfängertyp: Dreifachsuper

Modulationsarten: SSB, AM, FM, WFM, CW

Wählbare Frequenzschritte:

0.05 / 0.1 / 1 / 5 / 6,25 / 8,33 / 10 / 12,5 / 15 / 20 / 25 / 30 / 50 / 100 / 125 / 150 / 200 / 500 kHz / 1 MHz

bis zu 1600 Speicherplätze (je 100 Speicherkanäle je Bank)

3,5 mm Klinkenbuchse (dient für NF-Signal, IQ-Ausgang & Programmieradapter oder Kopfhörer)

Antennenanschluss SMA-Buchse (50Ω)

integrierte Ferritstabantenne für Mittelwellen-Empfang (!)

Betriebsspannung 3,7V DC (mit Akkupack aus Lieferumfang) oder externen DC-Buchse (5.4 - 6V DC)

Meine Bezugsquelle: <https://www.funkelektronik.at/de/alinco-dj-x11e.html>

funk-elektronik / HF-Communication / Inh. Franz Hocevar

Grazer Strasse 11, 8045 Graz

Telefon: +43 (0) 720 270013

E-Mail: verkauf@funkelektronik.at

PREIS: 339,00 EUR

Rudolf Sanda



Dobl Sendermuseum – MW-Sendeanlage bei Graz/Stmk.

Im Juni 2021 soll das neu errichtete Dobl-Sendermuseum eröffnen, sofern es das Corona Virus zulässt. **Hubert Tschugmell** und **Peter Kalcher** sind die wichtigsten Macher des neu gestalteten Museums auf dem Steirischen Berg Dobl, auf dem sich der ehemalige Mittelwellensender des ORF befindet. Die Sendeanenne (und die danebenstehenden Sendegebäude) sind denkmalgeschützt und deshalb stehen sie noch da.

Der Sender wurde 1939-1941 als Teil des NS-Propagandanetzwerkes gebaut und wurde am 22. Februar 1941 in den Dienst gestellt. Man sendete anfangs auf 886 kHz. Nach dem Kriegsende 1945 übernahmen die Alliierten Besatzer bzw Befreier Österreichs diese Sendeanlage und gliederten sie in die Sendegruppe „Alpenland“ ein.

Man begann mit BBC-Sendungen und dem Zielgebiet Jugoslawien, später nahm man die Sprachen Tschechisch, Ungarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, Rumänisch und Italienisch hinzu, die 8 Stunden täglich ausgesendet wurden.

Das Zuspieldesignal kam aus London per Kurzwelle angeliefert und war demnach störungsanfällig.

Im Zuge des Kopenhagener Wellenplanes änderte Dobl am 15. März 1950 seine Frequenz auf 1025 kHz, der man bis zuletzt treu blieb. Am 22. Januar 1954 wurde die "Sendergruppe Alpenland" dem am 19. Mai 1953 gegründeten Österreichischen Rundfunk übergeben. Der ORF sendete zunächst sein „Österreich 2“ Programm, das später in „Österreich Regional“ umgetauft wurde.

Ab dem 1. Oktober 1967 erfolgte die erstmalige Ausstrahlung von "Österreich 1" aus Dobl auf 1025 kHz, das bis zur Senderabschaltung am 1. März 1984 aufgeschaltet blieb.

Danach wurde der Sender vom ORF an die Gemeinde Dobl bei Graz verkauft und der ÖVSV-Landesverband Steiermark interessierte sich mit Peter Kalcher und Hubert Tschugmell für den Standort als Amateurfunk Relais Stelle. 11 Jahre vergingen ohne große Standortveränderungen, als das erste UKW Privatradio in Österreich, die „Antenne Steiermark“, mit seinen Studios in das Mittelwellen Sendegebäude einzog und von dort 19 Jahre lang Programm machte, bis es 2015 letztendlich in die Grazer City übersiedelte. Man brauchte allerdings die Sendeanenne des Mittelwellenmastes nicht, da man mit Richtfunk vom Dobl das Signal auf den Hausberg von Graz, den Schöckl schickte und von dort das Sendernetz in ganz Steiermark ansteuerte.

Der MW-Sendermast wurde zunächst als Amateurfunkrelais genutzt, erst später kamen andere kommerzielle Nutzer dazu, die sich dort einmieteten und etwas Geld in die Gemeindegasse brachten. Das 1000 PS starke und große Dieselaggregat wurde restauriert und war nach getaner Arbeit wieder betriebsbereit und konnte Besuchern im Betrieb vorgeführt werden.

Einige Jahre hatte der ÖVSV dort im Juli Veranstaltungen für die Rundfunk- und Amateurfunk Fachwelt durchgeführt.

Der nachfolgende Bürgermeister harmonierte nicht besonders mit den Funkern und beabsichtigte sogar einen Abbruchbescheid, der ihm jedoch vom Land verwehrt wurde. Die jetzige Gemeindeleitung allerdings unterstützt das schon länger bestehende Vorhaben, ein Museum zu errichten. Die Gemeinde Dobl gründete dazu einen Verein, der von der Gemeinde unterstützt wird, aber auch von den Vereinsmitgliedern in vielen Stunden mühsamer handwerklicher Arbeit und Planung für ein echtes herzeigbares Museumsgelände umfunktioniert wird. Nun ist man schon sehr weit damit gekommen, denn man plant die Eröffnung des Sendermuseums schon im Juni 2021. Ab dann wollen Peter und Hubert Besuchern ihr Schmuckstück mit Führungen herzeigen können. Man möchte neben dem Diesel und restaurierten technischen Gerätschaften auch das Originalstudio von der Antenne Steiermark präsentieren.

Alles glänzt und blitzt schon in den umgebauten Räumen und letzte Arbeiten sind noch ergänzend eingeplant.

Wir freuen uns auf eine tolle neu hergerichtete Location und hoffen, dass möglichst viele Besucher sich für Führungen anmelden werden.

Danke an Hubert und Peter und an die unterstützende Gemeinde Dobl!

Bericht von Harald Süß/ADXB



Sender Dobl -
Museumsverein der Marktgemeinde
Dobl-Zwaring

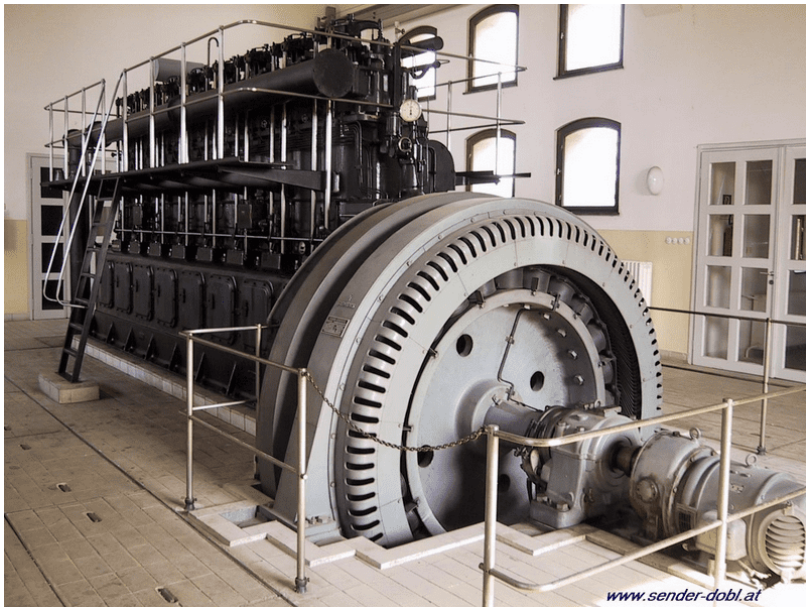
Verein: Sender Dobl - Museumsverein der Marktgemeinde Dobl-Zwaring
Obmann: Tschugmell Hubert
Am Sendergrund 15
A-8143 Dobl-Zwaring
Tel: +43 664 400 51 24
Web: www.sender-dobl.at
Email: sender@dobl-zwaring.gv.at



Weiteres siehe nächste Seite

Fortsetzung von Seite 4 - Dobl-Sendermuseum

Diverse Fotos vom Sendermuseum in Dobl bei Graz/Steiermark !



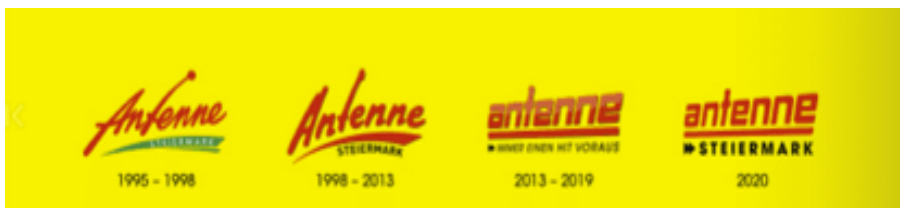
1000 PS Notstromanlage für den MW-Sender



Erstes Studio von **Antenne Steiermark** im Sendergebäude Dobl



Selbstbau Audionempfänger mit Trichter Lautsprecher



Logo-Entwicklung von der **Antenne Steiermark** – aus Festschrift 25 Jahr Feier

Oliver Schmidt vom UKWTV-Arbeitskreis hat noch **UKW-Handbücher zu 15,- EUR/Stück** lagernd. Wer noch nachträglich alle drei oder nur eines davon haben möchte, kann es via ADXB bestellen. Vorteil: Porto bezahlt ADXB für die Mitglieder.

Band 1: Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Trentino

Band 2: Niederlande, Belgien, Luxemburg, Dänemark

Band 3: Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien

Bestellung an die ADXB-Redaktion oder via E-Mail an: adxbsuess@aon.at

Diverse ADXB-QSL Aktionen (ADXB-Infoservice)

QSL

ADXB - AUSTRIAN DX BOARD -
Service vom UKWTV-SAT Referat Franz Brazda

Österreich Satelliten Programmierung Index (HD): ADXB-Infoservice (Franz BRAZDA)

TV LCN	Sat	TV - Programme	Frequ.	Pol	Symb	FEC	SID	V-Pid	A-Pid	PCR-P	Sprache
1	A	ORF1 HD	11.303	H	22.000	2/3	4911	1920	1921	1920	dt
2	A	ORF2W HD	11.303	H	22.000	2/3	4912	2920	2921	2920	dt
3	A	ORF III HD	11.273	H	22.000	2/3	13308	3080	3081	3080	dt

WIENER RADIOFREQUENZEN

UKW Frequenzskala (Zusätzlich empfangbare Parallelfrequenzen sind nicht berücksichtigt) Stand: 2021/01

UKW- Privatradios in ÖSTERREICH: (10 Seiten)
Update vom: 07.01.21 Seit Beschluss der PrivatRegionalrundfunk-Behörde am 27.11.1997. Erstellt von: Franz BRAZDA

Die detaillierte ADXB - Übersicht mit Hauptfrequenzen & Webstreams:

Radio Live Webstream / Name	Internetadressen/URL: www.radios.at	Bundesland: MHz (UKW-Frequenz)
Kronehit HD	www.kronehit.at	W: 105.8 N: 106.3 B: 103.4 O: 92.6 S: 104.2 S: 107.5 K: 103.7 F: 106.5 V: 91.5 ua
Radio Austria	www.radioaustria.at	W: 102.5 N: 96.3 B: 102.5 O: 99.2 S: 101.8 S: 99.6 K: 99.4 T: 102.1 V: 96.5 ua
26 & Berlin Live Stream	www.radios.at	W: 98.608 K: 98.108 S: 97.703 S: 97.404 S: 97.7 F: 98.108 S: 98.6

ADXB - Austrian DX Board - Referat UKWTV-SAT
c/o Muisches Zentrum, Zeltgasse 7, A -1080 Wien, Österreich
Internet: www.adxb.at mailto: franz.brazda@gmail.com

Das ist die aktuelle **QSL** betreffend unserer **ADXB DX-Tipps**, die über die Ausstrahlung von HCJB-Deutschland ausgestellt wird. Wer unser Programm über HCJB hört und einen Bericht schreibt, erhält im Jahr 2021 diese QSL. Zu hören jeden 4.Sa/So bei Radio HCJB auf Kurzwelle vom Senderstandort Weenermoor in Norddeutschland an der Ostseeküste. Unsere DX-Tipps laufen innerhalb des halbstündigen DX-Programms, das 5x/Tag gesendet wird.

Siehe auch: <http://www.hcjb.de/431.html>

Wenn Ihr den Bericht per E-Mail schreibt, erhält ihr eine E-QSL. Andernfalls bitten wir um Rückporto, dann senden wir auch eine gedruckte Version per Brief aus.

Schreibt an: ADXB – Austrian DX Board, c/o Muisches Zentrum, Zeltgasse 7, 1080 Wien
oder via E-Mail an: adxbuess@aon.at Gz Harald Süß/ADXB



Dies wird die Bildseite der **QSL**, die für die Amateurfunk Aktion des ADXB unter dem Motto **50 Jahre ADXB** vorgesehen ist. Sobald es die Covid 19 Situation zulässt werden wir einen neuen Anlauf über unsere Funkstation OE1XBC mit dem Sonderrufzeichen OE50ADXB machen. Geplant ist dann ein Zeitraum von 1 Monat, indem wir die Station immer wieder aktivieren werden.

Wir informieren Euch rechtzeitig, wenn es soweit sein sollte. Gz Harald Süß/ADXB